

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
I. Einführung	15
1. Untersuchungsgegenstand	15
1.1. Rezente Entwicklungen	15
1.2. Die Genese des Begriffs „Wirtschaftsrecht“	16
1.3. Die Rechtsgeschichte	17
2. Aufbau und Methode	19
II. Der Blick zurück: die Vormoderne	21
1. Allgemeines	21
2. Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	22
3. Rechtskreise	25
3.1. Allgemeines	25
3.2. Das Handelsrecht	26
3.2.1. Allgemeines	26
3.2.2. Die Anfänge im Mittelalter	26
3.2.2.1. Allgemeines	26
3.2.2.2. Frühe Handelsgesellschaften	30
3.2.3. Entwicklungen in der Frühneuzeit	32
3.3. Die Rechtswissenschaft und die gelehrten Rechte	36
3.3.1. Allgemeines	36
3.3.2. Beiträge von Kanonistik und Legistik	38
3.3.3. Die Anfänge der Handelsrechtswissenschaft	40
3.3.3.1. Europäische Entwicklungen	40
3.3.3.2. Heiliges Römisches Reich	41
3.3.3.3. Österreichische Länder	42
4. Die „gute Policey“	44
4.1. Allgemeines	44
4.2. Die Wirtschaftspolicey	45
5. Die Bedeutung von Privilegien	47
5.1. Städtische Privilegien	49
5.2. Zunftprivilegien	50
5.3. Privilegien für jüdische Gemeinden und Kaufleute	53
5.4. Privilegien zur Förderung des Handels und wirtschaftlicher Innovationen	55
5.4.1. Druck- und Erfinderprivilegien	55
5.4.2. Fabrikprivilegien	57

5.4.3. Fernhandels-Kompanien	58
6. Ein vormodernes Arbeits- und Sozialrecht?	59
III. Die Zäsur um 1800	61
1. Allgemeines	61
2. Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	62
3. Rechtsreformen	65
3.1. Das Zeitalter des Vernunftrechts	65
3.2. Vernunftrecht und Privatrecht	67
3.3. Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch	68
3.4. Zum Vergleich: das „Allgemeine Landrecht“ und der „Code civil“	69
3.5. Privatautonomie und Vertragsfreiheit als Bedingungen für die Industrielle Revolution?	70
3.6. „Vertragsfreiheit“ und „Privatautonomie“ als Prägungen des Liberalismus des 19. Jahrhunderts	73
4. Die handelsrechtliche Gesetzgebung zwischen Tradition und Innovation	74
4.1. Die Arbeiten an einem „Commerzcodex“	74
4.2. Der Code de commerce und seine (Weiter)Geltung in Teilen der österreichischen Monarchie	76
5. Die Regulierung der Wirtschaft: alte Bahnen und neue Wege	78
5.1. Institutionalisierungsprozesse	78
5.1.1. Die Administration: Expansion und Spezialisierung	78
5.1.2. Banken und Börse	79
5.1.3. Die „Austrifizierung“ der Wirtschaftsrechts- wissenschaft	81
5.1.3.1. Allgemeines	81
5.1.3.2. Die Handelsrechtswissenschaft	83
5.1.3.3. Die politische Gesetzeskunde	85
5.2. Die Einhegung der Innovation	87
5.2.1. Allgemeines: die „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“	87
5.2.2. Versicherungen und Versicherungsrecht	90
5.2.3. Aktiengesellschaften	91
5.2.4. Urheber- und Patentrecht	93
IV. Die Formung der modernen Welt (Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1918)	96
1. Allgemeines	96
2. Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	97

3. Die normative Basis: Rahmen und Einhegung der Industrialisierung	100
3.1. Handels- und Gewerberecht	100
3.1.1. Allgemeines	100
3.1.2. Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch	101
3.1.3. Gewerberecht	103
3.2. Organisationsformen der Wirtschaft	105
3.2.1. Allgemeines	105
3.2.2. Verrechtlichung und Ausdifferenzierung: alte und neue Gesellschaftstypen	105
3.3. Bestehen und Konkurrenz auf dem Massenmarkt	110
3.3.1. Wissen als Produkt: Patent- und Urheberrecht	110
3.3.2. Das Behaupten auf dem Massenmarkt: Warenmarken und -muster	112
4. Die starke Hand des Staates?	113
4.1. Allgemeines	113
4.2. „Pecunia nervus rerum“ – die Herausbildung des Steuerstaates	113
4.2.1. Allgemeines und Vorgeschichte	113
4.2.2. Die Steuerreform des Jahres 1896	117
4.3. Neue Felder der Regulierung: Kontrolle und Einhegung	118
4.3.1. Allgemeines	118
4.3.2. Die Eisenbahn	118
4.3.3. Die Revolution der Kommunikation: Post, Telegraphie und Fernsprechwesen	120
4.3.4. Versicherungen, Banken und Börsen	121
4.3.5. Das Kartellrecht	124
4.4. Bewältigung der sozialen Frage	125
4.4.1. Allgemeines	125
4.4.2. Die Anfänge des modernen Systems sozialer Sicherheit	126
4.4.3. Die Arbeiterschutzgesetzgebung	127
4.5. Der „Kriegssozialismus“	129
4.6. Fazit: die Anfänge des Interventionsstaats und (regulierter) Selbstregulierung	132
5. Die Rechtswissenschaft	134
5.1. Allgemeines	134
5.2. Die Entwicklung in der österreichischen Monarchie	135
V. Von 1918 bis zur Gegenwart	138
1. Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	138
1.1. Die Erste Republik und die Zeit der NS-Herrschaft	138

1.2. Die Nachkriegszeit	141
2. Das normative Skelett: Handelsrecht und Nebengebiete	145
2.1. Die Weiterentwicklung des bestehenden Normenbestandes:	
Geschichte einer Expansion	145
2.2. Die NS-Herrschaft als Zäsur?	147
3. Europäisierung	151
3.1. Hintergrund	151
3.2. Österreich und Europa	153
3.2.1. Österreich als Mitglied der EFTA	153
3.2.2. Vom Beitrittsge such (1989) zum Beitritt	
zur EU (1995)	154
3.2.3. Auswirkungen auf ausgewählte Materien	154
4. Globalisierung	157
4.1. Ein kurzer Blick zurück	157
4.2. Die Zwischenkriegszeit	159
4.3. Die Nachkriegszeit	160
5. Der Staat als wirtschaftlicher Akteur?	163
5.1. Sozialisierung und Verstaatlichung	163
5.1.1. Allgemeines	163
5.1.2. Sozialisierungskonzepte und -ansätze nach dem	
Ersten Weltkrieg	165
5.1.3. Die Verstaatlichungsgesetze	167
5.1.4. Ausgliederungen und Privatisierungen	168
5.2. Wirtschaftsregulierung und -lenkung durch den Staat	171
5.2.1. Allgemeines	171
5.2.2. Die Erste Republik	172
5.2.2.1. Die demokratische Republik	172
5.2.2.2. Der autoritäre Ständestaat	178
5.2.3. Der NS-Staat	182
5.2.3.1. Allgemeines	182
5.2.3.2. Preislenkung als ein Beispiel für	
Wirtschaftslenkung	188
5.2.3.3. „Arisierung“ und Zwangsarbeit	189
5.2.4. Die Zweite Republik	190
6. Neue regulatorische Regime	195
6.1. Der Widerspenstigen Zähmung: Regulierung	
in liberalisierten Märkten	195
6.2. Avaritia limitata: Regulierung des Finanzmarkts	196
6.2.1. Grundsätzliches	196
6.2.2. Drei Regulierungsphasen	199
7. Der Leistungs- und Sozialstaat	202
7.1. Grundzüge der Arbeitsrechtsentwicklung	202

7.1.1. Die demokratische Republik (1918–1933):	
Abbau des Reformstaus	202
7.1.2. Die Zeit der Diktaturen (1933–1945)	203
7.1.3. Die Zweite Republik (ab 1945)	206
7.1.3.1. Generell	206
7.1.3.2. Rezente Tendenzen	208
7.2. Ausbau des Systems sozialer Sicherheit	209
7.2.1. Allgemeines	209
7.2.2. Die Erste Republik und die NS-Zeit (1918–1945)	210
7.2.3. Die Zweite Republik (ab 1945)	211
VI. Schluss	215
VII. Literatur und gedruckte Quellen	219
1. Literatur und gedruckte Quellen bis 1847	219
2. Literatur und gedruckte Quellen ab 1848	223
VIII. Personen-, Orts- und Stichwortverzeichnis	270
1. Personen- und Ortsverzeichnis	270
2. Stichwortverzeichnis	275